

## Praktische Abschlussprüfung Werken

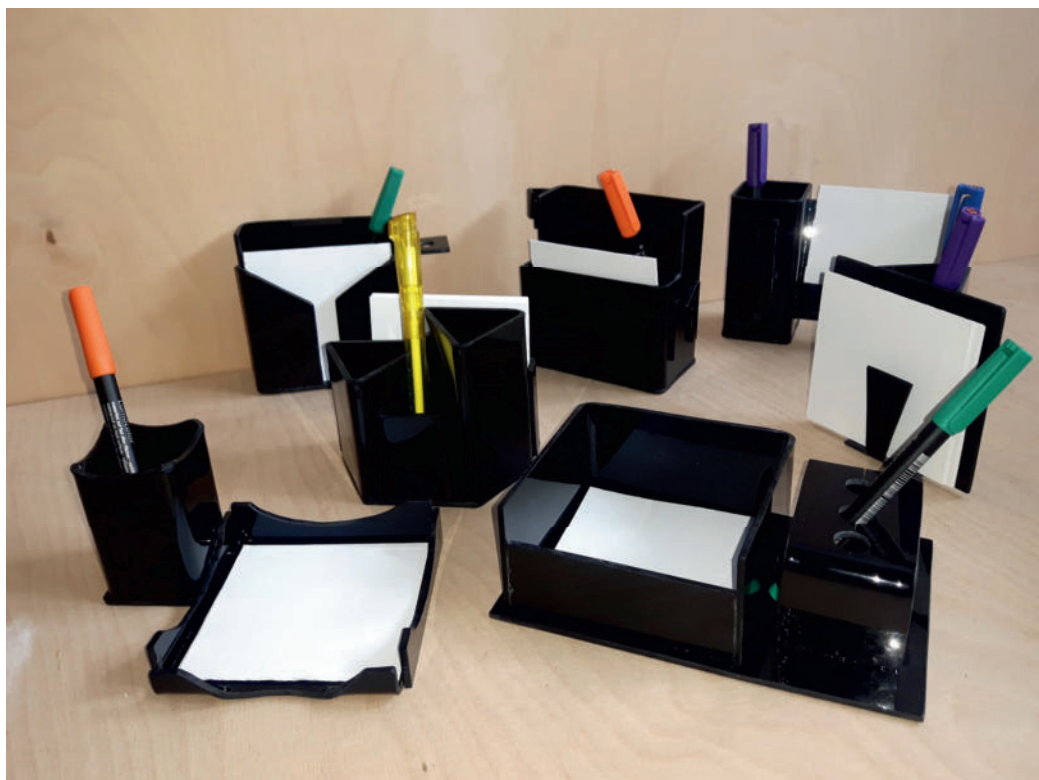
### Stift- und Zettelhalter aus PMMA gefertigt

**Am 06.06.2018 absolvierte der bereits vierte Abschlussjahrgang der „Talentgruppe Werken“ unserer Schule die praktische Abschlussprüfung.**

In 240 Minuten mussten die 9 Schülerinnen und Schüler aus schwarzen Acrylglasplatten einen kombinierten Zettel- und Stifthalter aus mindestens drei Teilen mittels thermischer Verformung und Verklebung herstellen.

Konstruktive Vorgaben, wie z. B. eine einfache Entnahme der Zettel, Beurteilungskriterien wie Verarbeitung, Gestaltung und Sauberkeit, aber auch Beobachtungen zum fachgerechten Umgang mit Werkzeug und Werkstoff sowie sicherheitstechnische Aspekte wurden in die Bewertung der Werkstücke einbezogen.

Andreas Stark



## Talentgruppenschüler übten sich als Holzbildhauer Künstler Vasilij Plotnikov als Experte im Unterricht

Die Schüler und Schülerinnen der Talentgruppe 8 Werken an der Gregor-von-Scherr-Realschule durften am Mittwoch, den 21.10.2019, einen Holzschnitzkurs auf Initiative von Fachoberlehrer Andreas Stark absolvieren.

Der Kurs fand in den Werkräumen der Schule statt und wurde vom weit über die Region hinaus bekannten Künstler Vasilij Plotnikov aus Schwarzhofen abgehalten. Plotnikov, der die Holzbildhauerausbildung an der Werkkunstschule Flensburg durchlaufen hat, betreibt ein eigenes Atelier und genießt einen hervorragenden Ruf als Holz- und Steinbildhauer.

„Die eigene Hand künstlerisch im Holz abbilden“ hieß das ausgerufene Motto für den Lehrgang, der bis 15:45 Uhr dauerte.



Nach der Behandlung von schnitztechnisch relevanten Lehrplaninhalten und Aspekten des Gesundheitsschutzes wurden die Entwürfe auf Lindenholz übertragen und die Arbeit konnte beginnen.

Fachgerecht setzten die 4 Schülerinnen und 8 Schüler die vom Fachmann vermittelten Einspanntechniken und den Umgang mit den verschiedenen Stechbeiteln um und die Holzblöcke gewannen immer mehr an Form.

Nach einer ausgedehnten Mittagspause wurden Feinarbeiten an den Holzskulpturen durchgeführt, bevor diese und die gemachten Erfahrungen abschließend im Gruppengespräch diskutiert wurden.

Andreas Stark

## Talentgruppenschüler fertigen Schubriegel

### Zu Besuch in der Lehrlingswerkstatt von F.EE

**Im Rahmen der Talentgruppe Werken besuchten 14 Schüler an vier Nachmittagen die Lehrlingswerkstatt von F.EE.**

Die Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe, die von ihrem Lehrer Andreas Stark begleitet wurden, fertigten unter Anleitung von Stefan Reitmeier, dem F.EE-Ausbildungsleiter im Bereich Mechanik, einen Schubriegel aus Stahl.

Sie lernten dabei Arbeitstechniken, wie fachgerechtes Anreißen, Feilen, Körnen, Bohren und Biegen von Metall. Unterstützt wurden die Schüler bei ihrer Arbeit von Auszubildenden. Das Kooperationsprojekt zwischen Realschule und der F.EE-Unternehmensgruppe fand bereits zum siebten Mal in Folge statt.

Das Endergebnis wurde benotet und als praktische Schulaufgabe gewertet.

Andreas Stark



# Schnupperkurs Talentgruppe Werken

## Schüler erkunden verschiedene Materialbereiche

Wie jedes Jahr konnten Schüler der 6. Jahrgangsstufe beim Schnupperkurs Werken beweisen, ob sie das nötige handwerkliche Geschick für den Besuch der Talentgruppe mitbringen.

So fertigten die 55 interessierten Schüler an einem Nachmittag in den angebotenen Materialbereichen Kunststoff, Ton, Papier und Me-

tall kleine Werkstücke. Schüler der bestehenden Talentgruppe der Jahrgangsstufe 9 sowie die Lehrkräfte Schmidberger, Heigl, Bayerl und Stark gaben den potentiellen Talenten hierbei Hilfestellung.

Andreas Stark



## Das Fach Werken während der Schulschließung Corona macht's schwierig

**Das Fach Werken in Zeiten des Homeschoolings zu unterrichten, ist ein schwieriges Unterfangen.**

Problemlos ist es theoretische Unterrichtsinhalte mit Hilfe von Informationsblättern, den dazugehörigen Aufgabenstellungen und dem anschließenden Feedback abzuarbeiten, in der Praxis, die dieses Fach prägt, sieht es da jedoch etwas schwieriger aus.

Werktechniken in den verschiedenen Materialbereichen können den Schülern mittels Erklärvideos zwar vermittelt werden, fehlende Werkzeuge und Materialien im Haushalt der Talent-

gruppenschülerinnen und -schüler machen dem praktischen Unterrichtsgeschehen jedoch schnell einen Strich durch die Rechnung.

Aus diesem Grund wurden sehr offen gehaltene praktische Aufgaben aus dem Bereich „Upcycling“ gestellt. Beim „Upcycling“ werden Abfallprodukte oder zunächst nutzlose Stoffe in neuwertige Produkte umgearbeitet.

Ein großes Lob möchte ich an dieser Stelle für die überaus kreative und engagierte Umsetzung der Aufgabenstellungen loswerden.

Andreas Stark





## Talentgruppe Werken 8: Steinhaukurs

**Unter Anleitung des Künstlers Vasilij Plotnikov erschufen die Schüler der Talentgruppe Werken 9 innerhalb von drei Tagen Kunstwerke aus Kalksandsteinquadern, die von Granit Herrmann spendiert wurden.**

Mit Spitzeisen und Fäusteln arbeiteten die jungen Künstler zunächst voll Elan die Grobform heraus. Mit dem Zahn- und Flacheisen wurden dann feinere Details gearbeitet. Abschließend wurden die Werke betrachtet und besprochen.

Andreas Stark



# Praktische Abschlussprüfung Talentgruppe Werken

## Zweiteiliges Salatbesteck aus Acrylglas gefertigt

Am 17.05.2017 absolvierte der bereits dritte Abschlussjahrgang der „Talentgruppe Werken“ unserer Schule die praktische Abschlussprüfung zum Werkstoffbereich Kunststoff.

In 240 Minuten mussten die 15 Schülerinnen und Schüler aus farbigen Acrylglasplatten ein Salatbesteck aus zwei Teilen herstellen. Besonderheiten waren hierbei ein ansprechendes und zusammengehöriges Designprinzip, mehrere thermische Verformungen sowie die Verstärkung der Griffe mittels Klebung.

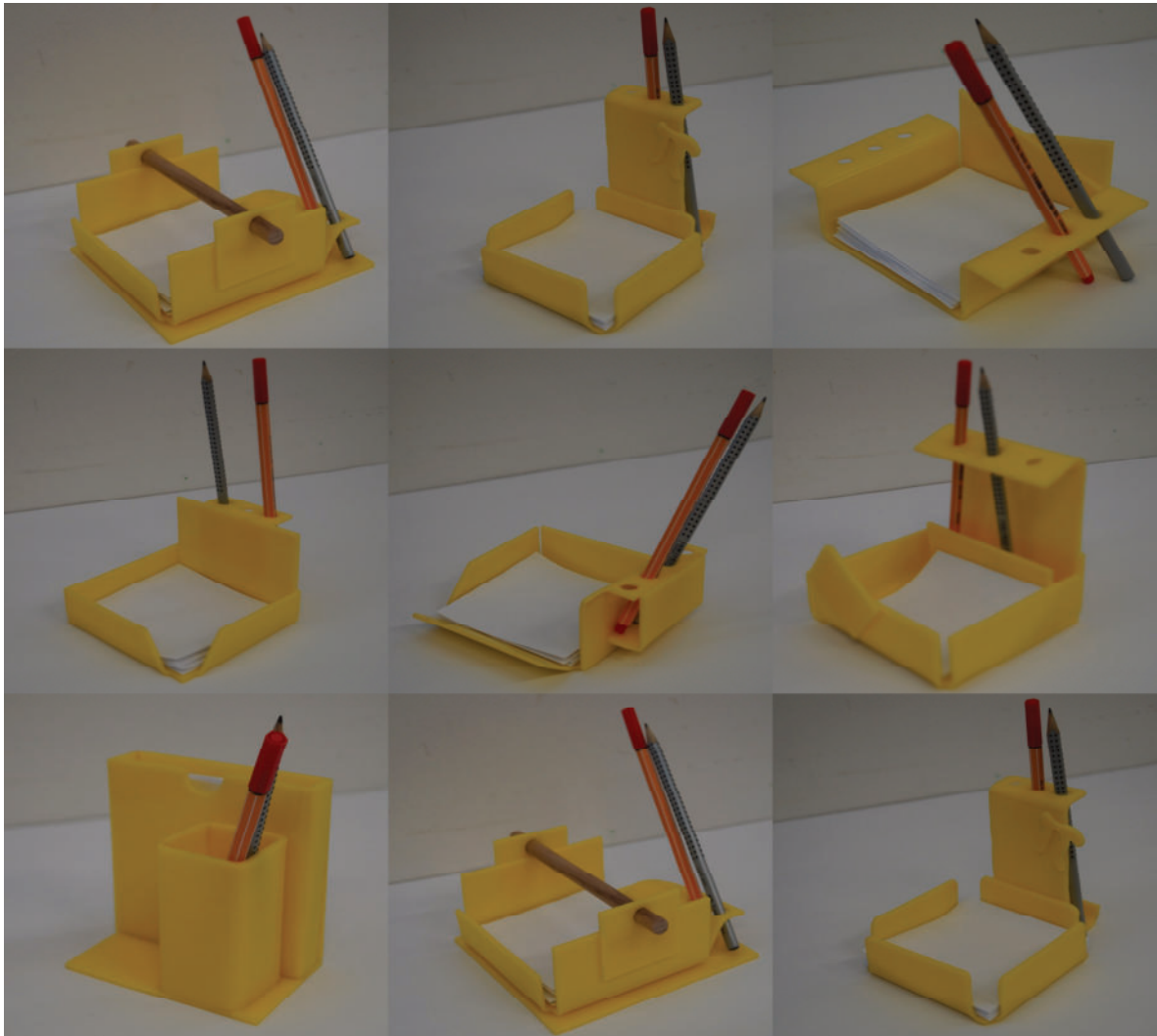


Julia Heigl





## Aus dem Werkunterricht



*Zettelhalter mit Stiftehalterung aus PMMA  
Praktische Schulaufgabe  
Talentgruppe Werken 10*

# Infoabend Wahlpflichtfächergruppenwahl

Die Talentgruppe 10 präsentiert das Fach Werken



## Praktische Abschlussprüfung Werken

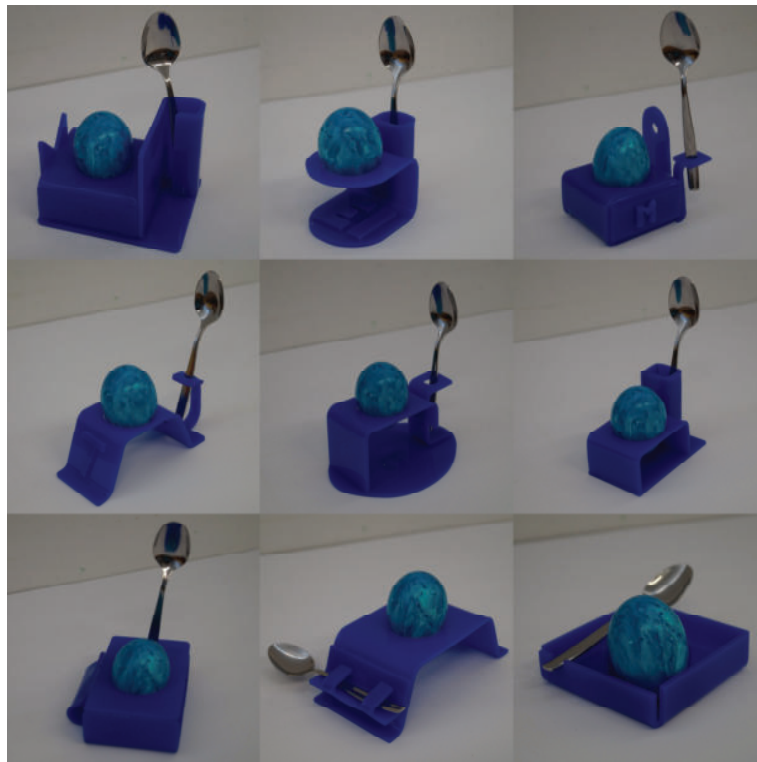
### Auf der Zielgeraden

**Am 28.05.2019 absolvierte der bereits fünfte Abschlussjahrgang der „Talentgruppe Werken“ unserer Schule die praktische Abschlussprüfung.**

In 240 Minuten mussten die vier Schülerinnen und sechs Schüler aus farbigen Acrylglasplatten einen Eierbecher bzw. Eierhalter entwerfen. Das Werkstück sollte aus mindestens zwei Teilen bestehen und mittels thermischer Verformung und Verklebung aus dem vorgegebenen Material gefertigt werden. Zudem sollte eine Haltevorrichtung für den Löffel vorhanden sein.

Konstruktive Vorgaben, wie z. B. die einfache Entnahme des Löffels, Beurteilungskriterien wie Verarbeitung, Gestaltung und Sauberkeit, aber auch Beobachtungen zum fachgerechten Umgang mit Werkzeug und Werkstoff sowie sicherheitstechnische Aspekte wurden in die Bewertung der Werkstücke einbezogen.

Andreas Stark



# Die Talentgruppe Werken auf der BAUMA Partnerschule SOU Domažlice mit von der Partie

**Am Donnerstag, den 14.04.2016 besuchten die Talentgruppen Werken der Gregor-von-Scherr Schule in Begleitung der Lehrkräfte Silke Mehringer und Andreas Stark die Bauma in München.**

Mit von der Partie war eine Gruppe von Schülern und Lehrern unserer Partnerschule aus Domažlice. Die Bauma ist mit über 3400 Ausstellern aus 58 Nationen die größte technische Fachmesse der Welt. Das Institut IfT für Talententwicklung Süd ermöglichte uns einen kostenlosen Transfer sowie Eintritt zur Messe.

Unter dem Motto „Think Big!“ konnten sich die Schüler in der Messehalle B0 zunächst hautnah über Ausbildung, Studium und Karriere in der Baubranche informieren. Baggerfahren in Fahrsimulatoren, Stanzen von LKW-Modellen, das Manövrieren einer Kugel via Joystick in



einem Kugellabyrinth oder das Eintauchen in die virtuelle Welt mit Hilfe einer Virtual-Reality-Brille waren nur einige von zahlreichen Mitmach-Aktionen, die die Schüler begeisterten.

Anschließend erkundeten die Schüler in Kleingruppen die Ausstellungshallen und das Freigelände. Auf über 600.000 m<sup>2</sup> konnten Gerüste, riesige Bagger, Kräne, gigantische Muldenkipper und vieles mehr genauestens begutachtet werden.

Die Zeit reichte leider bei Weitem nicht aus, um alles auf der enormen Ausstellungsfläche anzusehen. Bei der Rückfahrt nach Neunburg hatten die Schüler viele Eindrücke und vielleicht die ein oder andere Vorstellung für eine spätere berufliche Ausrichtung im Gepäck.

Andreas Stark

# Grenzübergreifendes Projekt „makerspace“ Talentgruppe Werken 9 mit Partnerschülern in Pilsen

Am 01.06.2017 machten sich die Talentgruppe Werken 9 zusammen mit ihrer Lehrkraft Andreas Stark, 20 Partnerschülern der Berufsschule Domažlice sowie Berufsschullehrer Martin Sip auf den Weg nach Pilsen.

ativwerkstatt mit technischer Ausrichtung, in der sich Kultur und Wirtschaft verbinden. Die Schüler schufen in Workshops unter Anleitung mehrere Kunstwerke im klassischen Grafik-Design.

Andreas Stark

Ziel war das „Depo2015“, ein spannender Aktions- und Begegnungsort, eine offene Krea-



## Praktische Abschlussprüfung Talentgruppe Werken Tortenheber mit Unterwasserwelt-Motiv

**Am 19.05.2020 absolvierte der bereits sechste Abschlussjahrgang der „Talentgruppe Werken“ unserer Schule die praktische Abschlussprüfung zum Werkstoffbereich Kunststoff.**

In 240 Minuten und ausgestattet mit Mund-Nasenschutz sowie ausreichend Desinfektionsmittel mussten die 8 Schülerinnen und Schüler verteilt auf drei (Werk-)Räume aus einer farbigen Acrylglasplatte einen Tortenheber herstellen.

Besonderheiten waren hierbei ein ansprechendes Designprinzip zum Thema „Unterwasserwelt“, eine Abflachung im vorderen Bereich – zur leichteren Aufnahme des Kuchens – sowie eine thermische Verformung und Verstärkung des Griffs mittels Klebung.

Die originellen Ergebnisse können sich definitiv sehen lassen!

Julia Heigl



## Betriebsbesichtigung in Pemfling

### Realschüler besuchen Preiter Kunststoffwerk

**Am 27.02. besuchten die Klasse 10a I und die Talentgruppe Werken 10 gemeinsam mit ihren Lehrkräften Herrn Stark und Frau Haselsteiner die Kunststofffirma Preiter bei Pemfling.**

Nach einer kurzen Einführung in die Firmengeschichte – der Betrieb war einer der ersten, der Styropor nach dessen Erfindung herstellte – erklärte der Geschäftsführer Herr Steininger die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und die Verarbeitung des Werkstoffs. Danach ging es auf einen Rundgang durch die verschiedenen Bereiche des Unternehmens. Überraschend für alle war, dass zum Aufschäumen des Polystyrols lediglich Wasserdampf verwendet wird. Die Firma stellt nicht nur große Styroporblöcke, die dann entsprechend der Kundenwünsche zugeschnitten werden, sondern auch geschäumte Formteile, wie z. B. Köpfe, her.



Am Ende des sehr interessanten, informativen Vormittags durften sich die Schüler noch einen Styroporkopf als Andenken mitnehmen.



*Stilleben*  
Sarah Pscherer, 8e  
(Acryl)

Ursula Haselsteiner